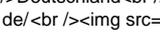




Daimler fördert Wissenschaft und Forschung für elektrifizierte Nutzfahrzeugantriebe

Daimler fördert Wissenschaft und Forschung für elektrifizierte Nutzfahrzeugantriebe - Daimler-Fonds im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft unterstützt Stiftungsprofessur in der Fakultät Fahrzeugtechnik an der Hochschule Esslingen - Erste Professur für das Zukunftsthema elektrifizierte Nutzfahrzeugantriebe startet im neuen Masterprogramm der Fakultät Fahrzeugtechnik mit dem Sommersemester 2015 - Prof. Dr. Christian Maercker, Rektor der Hochschule Esslingen: "Wir sind dem Daimler-Fonds im Stifterverband sehr dankbar. Mit der Professur werden wir den Studienstandort Esslingen auf, da es bundesweit keine vergleichbare Professur gibt." - Prof. Dr. Andreas Schlüter, Generalsekretär des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft: "Dank der Hilfe von Konzernen wie Daimler kann der Stifterverband Forschung und Lehre für Zukunftstechnologien in Deutschland etablieren." - Martin Zeilinger, Leiter Vorentwicklung Daimler Trucks: "Diese Professur sehen wir auch als Bekenntnis zum Wissenschaftsstandort Deutschland und zum Großraum Stuttgart." - Der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft ermöglicht mit Unterstützung von Daimler eine Professur für elektrifizierte Nutzfahrzeugantriebe an der Hochschule Esslingen. Damit wird die Forschung an Lkw-Motoren der Zukunft gefördert. Die Professur wird im neuen Masterstudiengang an der Fakultät Fahrzeugtechnik angesiedelt und trägt den Arbeitstitel "Elektrifizierte Nutzfahrzeugantriebe". Im Sommersemester 2015 sollen die ersten Studenten im neuen Fach unterrichtet werden. "Wir sind dem Daimler-Fonds im Stifterverband sehr dankbar für die Professur. Damit werden wir den Studienstandort Esslingen stark auf, da es bundesweit keine vergleichbare Professur gibt", sagt Prof. Dr. Christian Maercker, Rektor der Hochschule Esslingen. - An der Hochschule Esslingen gibt es über 6.000 Studierende an elf Fakultäten. An den drei Standorten stehen über 50 hochmoderne Labore zur Verfügung. Nachhaltigkeit und Umweltschutz haben an der Hochschule Esslingen einen besonderen Stellenwert. Mit der neuen Stiftungsprofessur für elektrifizierte Nutzfahrzeugantriebe bekommt die Hochschule ein Alleinstellungsmerkmal. "Dank der Hilfe von Konzernen wie Daimler kann der Stifterverband Forschung und Lehre für wichtige Zukunftstechnologien in Deutschland etablieren", sagt Prof. Dr. Andreas Schlüter, Generalsekretär des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft. Mit dem Daimler-Fonds unterstützte der Automobilkonzern den Stifterverband in den vergangenen 25 Jahren bei insgesamt 19 Stiftungsprofessuren. - Bekenntnis zum Wissenschaftsstandort Deutschland - Die Hochschule Esslingen arbeitet partnerschaftlich mit Daimler zusammen. Seit vielen Jahren unterrichten Daimler-Manager als Lehrbeauftragte an der Hochschule. So etwa auch aus dem Bereich Global Service Parts (GSP), der Anfang dieses Jahres eine Kooperation mit der Hochschule Esslingen geschlossen hat. Weiterhin veranstalten die Hochschule und GSP Workshops mit Studierenden zu Fachthemen aus der Praxis. Darüber hinaus fördert Daimler mit Drittmitteln immer wieder Forschungsprojekte der Hochschule. Zahlreiche Absolventinnen und Absolventen der Fakultät Fahrzeugtechnik finden nach ihrem Abschluss eine Anstellung bei Daimler. "Mit der Stiftungsprofessur an der Hochschule Esslingen wollen wir das Zukunftsthema elektrifizierte Antriebe für Nutzfahrzeuge weiter vorantreiben. Den neuen Lehrstuhl in Esslingen sehen wir auch als Bekenntnis zum Wissenschaftsstandort Deutschland und zum Großraum Stuttgart", sagt Martin Zeilinger, Leiter Vorentwicklung Daimler Trucks. - Vorreiter bei alternativen Antrieben - Daimler ist der größte weltweit aufgestellte Nutzfahrzeughersteller und Vorreiter bei alternativen Antrieben auf allen Technologie-Ebenen wie Erdgas- und Hybridantrieben, Brennstoffzellenfahrzeugen sowie alternativen Kraftstoffen. Bereits 1988 wurden in Esslingen im so genannten Duo-Bus-Projekt 19 Gelenkbusse von Daimler eingesetzt, die mit einem Elektroantrieb fahren, der über Oberleitungen mit Strom versorgt wurde. Die Busse hatten zudem einen Dieselmotor, um auch außerhalb der Oberleitungsstrecken betrieben zu werden. - Ein Schwerpunkt der aktuellen Entwicklungsarbeit von Daimler liegt auf der Hybridtechnik. Die neue Generation des Fuso Canter Eco Hybrid stellt dabei einen Meilenstein dar, welche in der zweiten Jahreshälfte 2012 in Europa eingeführt wurde. Erstmals kann dabei ein Serien-Hybrid Lkw wirtschaftlich betrieben werden, die Amortisationsdauer liegt bei vier Jahren. Das innovative Fahrzeugkonzept wurde jüngst mit dem "Europäischen Transportpreis für Nachhaltigkeit 2014" ausgezeichnet. Ebenso hat Daimler Hybrid- und Brennstoffzellenbusse im Angebot. Die Fahrzeuge kommen im regulären Linienverkehr zum Einsatz und fahren unter anderem in Hamburg, Stuttgart, Rotterdam und Mailand. Der Citaro G BlueTec Hybrid ist der bislang einzige Hybridbus, der längere Streckenanteile rein elektrisch ohne Dieselmotor fahren kann. Im Pkw-Segment bietet Daimler mit dem smart electric drive bereits seit vielen Jahren ein rein elektrisches Fahrzeug an und verfügt über Hybrid-Modelle in der Mercedes-Benz S- und E-Klasse. - Weitere Informationen von Daimler sind im Internet verfügbar: www.media.daimler.com und www.daimler.com - Über Daimler - Die Daimler AG ist eines der erfolgreichsten Automobilunternehmen der Welt. Mit den Geschäftsfeldern Mercedes-Benz Cars, Daimler Trucks, Mercedes-Benz Vans, Daimler Buses und Daimler Financial Services gehört der Fahrzeughersteller zu den größten Anbietern von Premium-Pkw und ist der größte weltweit aufgestellte Nutzfahrzeug-Hersteller. Daimler Financial Services bietet Finanzierung, Leasing, Flottenmanagement, Versicherungen und innovative Mobilitätsdienstleistungen an. Die Firmengründer Gottlieb Daimler und Carl Benz haben mit der Erfindung des Automobils im Jahr 1886 Geschichte geschrieben. Als Pionier des Automobilbaus gestaltet Daimler auch heute die Zukunft der Mobilität. Das Unternehmen setzt dabei auf innovative und grüne Technologien sowie auf sichere und hochwertige Fahrzeuge, die faszinieren und begeistern. Daimler investiert seit Jahren konsequent in die Entwicklung alternativer Antriebe mit dem Ziel, langfristig das emissionsfreie Fahren zu ermöglichen. Neben Hybridfahrzeugen bietet Daimler dadurch die breiteste Palette an lokal emissionsfreien Elektrofahrzeugen mit Batterie und Brennstoffzelle. Denn Daimler betrachtet es als Anspruch und Verpflichtung, seiner Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt gerecht zu werden. Daimler vertreibt seine Fahrzeuge und Dienstleistungen in nahezu allen Ländern der Welt und hat Produktionsstätten auf fünf Kontinenten. Zum heutigen Markenportfolio zählen neben Mercedes-Benz, der wertvollsten Premium-Automobilmarke der Welt, die Marken smart, Freightliner, Western Star, BharatBenz, Fuso, Setra und Thomas Built Buses. Das Unternehmen ist an den Börsen Frankfurt und Stuttgart notiert (Börsenkürzel DA1). Im Jahr 2013 setzte der Konzern mit 274.616 Mitarbeitern 2,35 Mio. Fahrzeuge ab. Der Umsatz lag bei 118,0 Mrd. €, das EBIT betrug 10,8 Mrd. €. - Daimler AG - 70546 Stuttgart - Deutschland - Telefon: +49 (711) 17 0 - Telefax: +49 711 17 22244 - Mail: dialog@daimler.com - URL: http://www.daimlerchrysler.de/ - 

Pressekontakt

Daimler AG

70546 Stuttgart

daimlerchrysler.de/
dialog@daimler.com

Firmenkontakt

Daimler AG

70546 Stuttgart

daimlerchrysler.de/
dialog@daimler.com

ehemals DaimlerChrysler AG DaimlerChrysler ist in der Automobilbranche einzigartig: Das Angebot reicht vom Kleinwagen über Sportwagen bis hin zur Luxuslimousine und vom vielseitig einsetzbaren Kleintransporter über den klassischen Schwer-Lkw bis hin zum komfortablen Reisebus. Zu den Personenwagen-Marken von DaimlerChrysler zählen Maybach, Mercedes-Benz, Chrysler, Jeep, Dodge und smart. Zu den Nutzfahrzeug-Marken gehören Mercedes-Benz, Freightliner, Sterling, Western Star, Setra und Mitsubishi Fuso. DaimlerChrysler Financial Services bietet Finanz- und andere fahrzeugbezogene Dienstleistungen an. Die Strategie von DaimlerChrysler basiert auf vier Säulen: Globale Präsenz, herausragende Produkte, führende Marken sowie Innovations- und Technologieführerschaft. DaimlerChrysler hat eine globale Belegschaft und eine internationale Aktionärsbasis. Mit 384.723 Mitarbeitern erzielte DaimlerChrysler im Geschäftsjahr 2004 einen Umsatz von 142,1 Mrd. Euro.